

SOME CONSIDERATIONS ABOUT LUCIAN BLAGA'S METAPHYSICS (AND 'BEYOND' IT)

IONUȚ ISAC

Zusammenfassung. Der Artikel beschäftigt sich mit zwei Hauptproblemen: 1. Welche sind die wichtigsten und bezeichnenden theoretischen Quellen oder Ursprüngen der Metaphysik Lucian Blagas; 2. Wie diese Metaphysik heute, besonders von den Fremden Forschern und Professoren, aufgenommen wird. Wenn es, zum Beispiel, eindeutig ist dass bei Blaga er von den Philosophien W. Diltheys und O. Spenglers beeinflusst wäre, wäre dann aber auch die Ansicht zu vertreten, dass sein Metaphysisches System ganz nur eine Version des Amerikanischen Pragmatismus sei, noch zu prüfen. Dazu, unsere Anschauung umfasst sowohl einen kurzen historischen Rückblick über die Philosophien der Vergangenheit die Blaga am meisten untersuchte und kritisierte, wie auch eine Öffnung nach einer zeitgenössischen Ansicht, welches Ziel die Metaphysik Blagas als ein typischer Beweis des Pragmatismus darzustellen war. Unabhängig ihrer Quellen, die die Metaphysik Blaga abgebaut hat, bleibt sie noch selbst als eine Prüfung, die nicht nur für ihren Autor, sondern auch für die Nachfolgern zu bestehen ist. Wenn, normalerweise, diese hypothetische Prüfung sich nach dem Tode des Autors vollzieht, ist es nicht weniger wahr, dass die künftigen Generationen, dadurch die Verpflichtung haben werden, eine oder andere der Metaphysiken mit Angemessenheit aufzufassen. Die Konklusion könnte die folgende sein: dass, das vergleichende Studium der Philosophien in ihrer gegenseitigen Beziehungen hilfreich ist, wenn das Verhältnis zwischen organischen Originalität und zufällige Beimessungen richtig geschätzt wird.